

Die FRAKTION

An die Vorsitzende des Rates
Frau Oberbürgermeisterin Reker

An den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses
Herrn Hammer

Fraktion Die FRAKTION

Michael Hock

Birgit Dickas

Walter Wortmann

Karina Syndicus

Unter Goldschmied 6

50667 Köln

Tel.:+49 (221) 221 – 35606

E-Mail: michael.hock@stadt-koeln.de

E-Mail: birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de

E-Mail: walter.Wortmann@stadt-koeln.de

E-Mail: karina.syndicus@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 02.01.2023

AN/2317/2022

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	19.01.2023

Öffentliche E-Bike Ladepunkte

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,
sehr geehrter Herr Vorsitzender Hammer,

bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung des Verkehrsausschusses am 19.01.2023.

Öffentliche E-Bike Ladepunkte

Die eigentliche Revolution in der Elektrifizierung individueller Verkehrsträger ist die Erfindung des E-Bikes. Das E-Bike erweitert den Aktionsradius deutlich und unabhängig der geografischen Lage. Es erschließt zudem neue Nutzer:innengruppen. Es ist eine gute Sache!

In vielen Kommunen gibt es bereits E-Bike Ladepunkte. Die Angebotsart reicht von kleinen Säulen mit Steckdosen auf dem Marktplatz (z.B. Olfen) über Abstellanlagen mit Stromanschluss (z.B. Düsseldorf) bis zu verschließbaren Rad Boxen mit Lademöglichkeit (z.B. Bochum). Viele der Angebote sind gänzlich kostenfrei nutzbar. Die Stromabgabe für eine Akkuladung von z.B. 500Wh lässt lediglich Kosten von Centbeträgen entstehen, ist aber für Pendler- wie Tourenradler:innen überaus wertvoll.

In Köln sind die Möglichkeiten ein E-Bike im öffentlichen Raum (nach) zu laden vergleichsweise gering bis dürftig. Insbesondere in der Innenstadt sieht es da bislang allem Anschein nach sehr mau aus. Auf Nachfrage teilte die Rheinenergie uns mit, dass generell „in dieser Richtung nichts geplant“ sei.

Und das, obwohl die Anzahl der E-Bike Fahrten auch aus dem Umland ins Stadtgebiet der Beobachtung nach stetig zunimmt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie ist es um die Ladesituation für E-Bikes in der Stadt bestellt? Wieviel öffentliche Ladepunkte gibt es derzeit und wie ist deren Verhältnis von kostenfrei und kostenpflichtig?
2. Welche Strategien oder Absichten verfolgt die Verwaltung in diesem Thema?
3. Welche Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Erhöhung der Anzahl der Ladepunkte sind verwaltungsseitig vorstellbar?
4. Ist es denkbar die Ladepunkte für E-KFZ auch mit Lademöglichkeiten für E-Bikes auszustatten? Und falls ja, wie wäre das umsetzbar?
5. Wo können Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung derzeit ihre E-Bikes bei ihrer Arbeitgeber:in laden? Und sind diese Punkte auch der Öffentlichkeit zugänglich, oder könnten zugänglich gemacht werden?

Gez. Karina Syndicus, Fraktionsvorsitzende